



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 12825

Nominierte Studienrichtung: 066/974 Studienrichtung Masterstudium Banking and Finance

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Macquarie University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 18.07.2022 Aufenthaltsende: 31.12.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 10.000,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 12.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 4.000,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 2.500,00
Lebenshaltungskosten:	€ 6.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 230,00
Visakosten:	€ 400,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 13.130,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerungsID: 12825

Nominierte Studienrichtung: 066/974 Studienrichtung Masterstudium Banking and Finance

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Macquarie University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich durfte im Wintersemester die Macquarie University in Sydney besuchen.

Für die Unterkunft habe ich mich für das Village entschieden was sich als beste Wahl herausgestellt hat. Ich hatte davor immer gelesen dass es so einfach sein soll erst in Australien nach einer Unterkunft zu suchen allerdings habe ich hier von einigen gehört dass sie damit nur Probleme hatten und nichts gefunden haben also ich war sehr froh schon im Vorhinein eine Unterkunft gehabt zu haben. Ja, das Village ist nicht der modernste/sauberste Ort zum Leben und hat einige Nachteile (teuer, ca 1h von der Stadt entfernt aber gleich neben der Uni) aber was es einem definitiv geben kann ist eine Gemeinschaft. Jede Woche gibt es zumindest einmal gratis essen und etliche andere Events die organisiert werden bei denen man andere Bewohner kennenlernen kann. Ich habe hier mit Abstand die besten Freundschaften geschlossen! Man wohnt gleich ums Eck voneinander, hat einen Common Room zu den man die Freunde einladen kann und macht ständig spontan etwas nachdem man keinen langen Anreiseweg hat. Ich habe in einem gemischten Haus mit 4 anderen gewohnt und habe es geliebt! Natürlich kann man auch extrem Pech haben und mit seinen Mitbewohnern nicht klar kommen aber es haben auch etliche während dem Semester das Haus gewechselt also gibt es einen Weg raus wenn man komplett unzufrieden ist. Man bekommt aber sonst wirklich nichts vom Village. Also am ersten Abend bin ich angekommen und musste ohne Bettdecke schlafen und man darf den Winter hier echt nicht unterschätzen! Die Wände sind überhaupt nicht dick und wir mussten uns daher kleine Heizungen kaufen um es zu überstehen. Es ist bis Oktober echt kalt geblieben und auch jetzt wo Sommer war und es untertags wirklich unglaublich heiß ist, kühlt es abends sobald die Sonne weg ist extrem ab. Also definitiv warme Sachen mitnehmen egal für welches Semester man fährt!

Die Uni selbst hat mir auch richtig gut gefallen. Der Campus ist super schön und sehr modern. Im Central Courtyard gibt es haufenweise Restaurants und auch die Ubar – die Campus Bar die etliche Partys während dem Semester organisiert und auch jede Woche Dinge wie Trivia und Bingo hat was es nett macht sich nach der Uni dort auf ein Getränk zu treffen. Gleich neben der Uni ist auch das Macquarie Center, ein großes Shopping Center wo man von Eislaufen, zu Kino, Geschäften und Restaurants alles findet. Vom Village aus sind es auch nur ca 5/10 minuten zur Uni (abhängig davon wo man auf dem Campus hinwill und ob man in der East oder West Seite des Villages lebt – East ist näher zur Uni aber oft um einiges mehr verschimmelt/heruntergekommen wie die West Side) und zum



Shopping Center ca 20/25 Minuten zu Fuß oder man fährt mit Bussen. Generell sind Busse hier die beste Möglichkeit von der Uni in die Stadt zu kommen. Dafür gibt es dann die Opal Card auf die man Geld auflädt und dann damit in den öffentlichen Verkehrsmitteln bezahlt. Als Austauschstudent bekommt man die Concession Card und hat dadurch Vergünstigungen für die Reisen. Man gewöhnt sich auch sehr schnell an die längeren Distanzen mit Bus. Während in Wien sich 30 Minuten in der U-Bahn und co schon lange anfühlen muss man in Sydney schnell mit solchen Distanzen rechnen. Einer der nächsten Strände (Mona Vale) vom Village weg ist auch zumindest 1h20min entfernt. Mein Unikurse waren sehr leicht verglichen zu meinen Kursen an der Uni Wien aber ich hatte mich auch bewusst für einfache Units entschieden. Alle meine Kurse konnte ich wegen Corona online belegen und nur bei einem hatte ich die Möglichkeit die Vorlesung physisch an der Uni zu besuchen. Viele Kurse hier haben dann auch gar kein finales Exam – dann ist man schon Ende Oktober/Anfang November komplett fertig mit der Uni nachdem November dann nur noch für Prüfungen ist. Ich hatte auch nur eine Prüfung.

Visum – bei mir hat der Antrag um einiges länger (3-4 Wochen) gedauert bis es bestätigt wurde während deutsche Staatsbürger die Bestätigung oft innerhalb von Minuten hatten. Also nicht beunruhigen lassen!

Reisen – es gab einen 2 Wöchigen Midsemesterbreak währenddessen wir die Ostküste bereist sind und viele sonst auch die Great Ocean Road gemacht haben. Das Semester endet dann Anfang November und ich bin dann noch nach Neuseeland und durch Asien gereist.

Krankenversicherung – muss man verpflichtend abschließen und ist auch sehr wichtig! Bei uns im Village wurde absolut jeder zumindest einmal krank und ich musste etliche Male zum Arzt. Zusätzlich, wenn ihr danach überlegt herumzureisen schaut auch wegen einer Reiseversicherung für danach.

Kosten – generell ist Australien echt teuer was wohnen, Lebensmittel, Alkohol usw. betrifft. Aber viele haben hier dann einfach neben dem Studium gearbeitet was mit dem Visum erlaubt ist und es war leicht an der Uni oder im Macquarie Center einen Job zu finden.

Generell kann ich ein Auslandssemester in Sydney absolut nur empfehlen! Ich liebe die Stadt und die Leute hier und hatte das beste Semester!